

„Ich glaube an die Freiheit der Stimme.“ Nicht nur mit diesem Motto bereichert die aus Mähren stammende und international anerkannte Sängerin Iva Bittová unser diesjähriges Kulturfestival „So macht man Frühling“. Ihre Auftritte beflügeln und inspirieren Menschen jenseits ihrer ethnischen oder nationalen Zugehörigkeit. Und das ist auch unser Anliegen, auf das wir schon seit vier Jahren bei allen deutsch-tschechischen Veranstaltungen Wert legen.

Bereits zum zweiten Mal bringen wir nach Bremen neben Iva Bittová den Dichter Jaromír Typlt oder den Musiker der Kafka Band Jiří Hradil, die sich mit neuen Vorhaben vorstellen. Neben Kontinuität bleibt genug Raum für neue Begegnungen, die in Form von Diskussionen, Lesungen oder Performance den Frühling und unsere Lust auf Kultur erwachen lassen, diesmal im herbstlichen Gewandt.

Dies wäre nicht möglich ohne die große Unterstützung vieler Kooperationspartner und engagierter Mitstreiter*innen in Bremen, Berlin, Brünn und Prag.

Das Festival steht unter der Schirmherrschaft des Bremer Bürgermeisters und Präsidenten des Senats Dr. Andreas Bovenschulte.



Sabine Andrae, Libuše Černá, Viktorie Knotková, Theresa Welge, Martina Winkler
Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit e.V.

BB^fd-t^z
Bremer Bündnis
für deutsch-tschechische
Zusammenarbeit

Adressen:

CREATIV-HUB IM BUNDESWEHRHOCHHAUS
Falkenstraße 45
28195 Bremen

EUROPAPUNKTBREMEN
Carl-Ronning-Str. 2
28195 Bremen

FOCKE MUSEUM
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen

GALERIE AM SCHWARZEN MEER
Am Schwarzen Meer 119/121
28205 Bremen

INSTITUT FRANÇAIS BREMEN
Contrescarpe 19
28203 Bremen

SENDESAAL BREMEN
Bürgermeister-Spitta-Allee 45
28329 Bremen

THEATER BREMEN
Goetheplatz 1-3
28203 Bremen

WESTEND KULTUR.WERKSTATT
Waller Heerstr. 294
28219 Bremen

Kontakt:

info@somachtmanfruehling.de
office@bremer-buendnis.de

facebook.com/SoMachtManFruehling

somachtmanfruehling.de

Herausgeber: Bremer Bündnis für deutsch-tschechische Zusammenarbeit e.V.
Orleansstr. 86a, 28211 Bremen

Auflage: 2.000

Redaktion: Sabine Andrae, Libuše Černá, Viktorie Knotková

Grafikdesign: Hrdina & Pavlík

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung der Buchhandlung Leuwer und bei unseren Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen:




Deutsch-tschechisches
Kulturfestival in Bremen

So macht
man
Frühling
im Herbst #4
27/9 — 11/10 2020

Konzerte, Filme, Diskussionen, Performance, Lesungen, Ausstellungen

Creativ-Hub im Bundeswehrhochhaus
EuropaPunktBremen
Focke Museum
GALERIE am schwarzen meer
Institut français Bremen
Sendesaal Bremen
Theater Bremen
westend KULTUR.WERKSTATT



 **So. 27.09.**, 18:30 Uhr

Theater Bremen – Kleines Haus
Eintritt 9 € / 5 €

Heimatschuss

Theatervorstellung

„Heimatschuss oder Meine Opa deine Opa“ ist eine Rekonstruktion von Familiengeschichten anhand von Fotos, Dokumenten und Objekten. Eine Erzählung über Großväter, die Uniformen trugen und Großväter, die von Uniformierten geschlagen wurden. Über Frauen, die Pässe im Herd verbrannten, und Männer, die sich in einer Couch versteckten. Geschichten, die uns erzählt werden, und bei denen wir uns nicht sicher sind, wo Geschichte aufhört und wo Geschichten anfangen.

Eine kollektive Arbeit von Student*innen der Prager Akademie der musischen Künste. *Von und mit:* Emil Rothermel, Zuzana Šklíbová, Karolína Kotrbová, Sára Vosobová, Karin Vápeníčková, Arman Kupelyan. / *Produktion:* Kateřina Císařová, Tereza Lacmanová.

 **So. 28.09.**, 17:00 & 19:00 Uhr

GALERIE am schwarzen meer
Eintritt frei

Festivaleröffnung

Fotoausstellung, Diskussionen und weitere tschechische Köstlichkeiten

Mit der Eröffnung der Fotoausstellung „Ein böhmisches Dorf- der fremde Blick“ eröffnet auch das diesjährige deutsch-tschechische Kulturfestival seine Pforten.

Sieben Bremer Fotograf*innen und ein Gast aus den Niederlanden waren fünf Tage in Poříčí nad Sázavou, einem kleinen Ort 30 km südlich von Prag. Dort war eine ganze Serie von Fotografien entstanden, die dann im dörflichen Raum ausgestellt wurde. So wurden die Bewohner*innen mit dem Blick von außen auf ihre sonst völlig vertraute Umgebung konfrontiert. Eine Auswahl der Fotografien und ein Projektbericht zeigen, welche Überraschungen und anregenden Aspekte diese deutsch-tschechische Begegnung gebracht hat.

Des Weiteren wird die Berliner Autorin Katharina Schmitt über ihre Arbeiten in Prag sprechen und das Festivalprogramm wird vorgestellt. Mit tschechischen Köstlichkeiten zu musikalischer Untermalung vom Bremer Duo Kačenka und ihrem Janáček Programm, beginnt der Frühling, diesmal im Herbst!

Begrüßung: Tilman Rothermel

Ausstellung geöffnet bis 06.10., Fr.–So., jeweils 16–18:00 Uhr.

In Kooperation mit der GALERIE am schwarzen meer

 **Di. 29.09.**, 19:00 Uhr

Sendesaal Bremen
Eintritt 25 € / 15 €


Ich glaube an die Freiheit der Stimme

Konzert von Iva Bittová

Intim, avantgardistisch und gleichzeitig folkloristisch geprägt, ist die tschechische Musikerin Iva Bittová an der Schnittstelle von Klassik, Folklore und Jazz international sehr erfolgreich. Sich selbst auf der Geige begleitend führt sie das Publikum nahe an den Ursprung von Stimme und Gesang. In ihrer Musik verarbeitet sie Einflüsse ihrer jüdischen und ihrer ungarischen Roma-Familie und vermischt sie zu einer eigenen Form von Avantgarde, die sich zudem inspiriert zeigt von der Minimal Music ihrer Wahlheimat USA.

Im Anschluss Gespräch mit Iva Bittová. Moderation: Martin Mutschler, Dramaturg der Staatsoper Hannover.

In Kooperation mit dem Sendesaal Bremen.

 **Di. 30.09.**, 18:00 Uhr

EuropaPunktBremen
Eintritt frei

Im Fokus: Menschenrechte

Gespräch

Anna Šabatová ist tschechische Bürgerrechtlerin und beteiligte sich maßgeblich an der Arbeit der Charta 77. Sie ist Vorsitzende des tschechischen Helsinki-Komitees und war bis Februar 2020 als Ombudsfrau des Landes tätig.

Im EuropaPunkt spricht sie über das Thema Opposition vor und nach dem Jahr 1989 in Tschechien und beleuchtet auch aus ihrer Erfahrung als Ombudsfrau den Kampf um die Einhaltung der Menschenrechte.

Moderation: Prof. Dr. Martina Winkler, Leiterin der Abteilung Osteuropäische Geschichte an der Christian-Albrechts Universität zu Kiel

In Kooperation mit dem EuropaPunktBremen.

 **Sa. 03.10.**, 15:00 Uhr

Theater Bremen – Kleines Haus
Eintritt frei


Aufbruch, Resignation und Beharrlichkeit

Diskussion zu 30 Jahren Literaturbetrieb in Ost und West mit Miroslav Balaščík (Brünner Verlag HOST), Nikola Richter (Microtext Verlag), Reinhard Rohn (Aufbau Verlag Berlin)

Der Buchmarkt ist im Wandel. Viele Verlagshäuser kämpfen ums Überleben nach der Corona Pandemie. Am Tag der Deutschen Einheit sprechen wir mit drei Vertreter*innen aus der Brünner und Berliner Verlagslandschaft über die wechselseitige Geschichte, die gegenwärtige Situation und die Perspektiven.

Begrüßung durch den Herrenengesangsverein extremer Folklore KRÁSA aus Brünn. Moderation: Viktorie Knotková

In Kooperation mit dem Theater Bremen und dem DJV Bremen.

 **So. 04.10.**, 17:00 Uhr

Institut français Bremen
Eintritt frei

Zuhause in Europa


Diskussion und Konzert

Die tschechische Journalistin und Bloggerin Magdalena Rejžková berichtet vom Zusammenleben verschiedener Kulturen in der Hafenstadt Marseille und spricht mit der Direktorin des Institut français Bremen über das interkulturelle Leben im heutigen Europa.

In französischer Sprache.

Anschließend Konzert in fünf Sprachen vom Trio Pazzini: von Jacques Brel bis zu Zuzana Navarová

In Kooperation mit dem Institut français Bremen und dem Bremer Rat für Integration.

 **Di. 06.10.**, 19:00 Uhr

westend KULTUR.WERKSTATT
Eintritt 12 € /10 €

Konzert Lesní zvěř


Nu-Jazz bis Acoustic-Drum’n’Bass

Jiří Hradil ist in Bremen kein Unbekannter. Mit der Kafka Band ist er am Theater Bremen u.a.

bei den erfolgreichen Inszenierungen „Das Schloss“ oder „Amerika“ nach den Romanen von Franz Kafka aufgetreten. Nun kommt er mit seiner Band Lesní zvěř („Die Waldtiere“), die einen energetischen Mix aus Nu-Jazz (eine Stilrichtung der Elektronischen Musik) und akustischem Drum’n’Bass präsentiert. Ihre Kompositionen reichen von strukturierten Songs bis hin zu reinen Improvisationen. Die Band gründete sich 2001, veröffentlichte ihre erste CD 2009 und ist seither überaus erfolgreich auf vielen Festivals in Europa und Amerika aufgetreten.

Mit Jiří Hradil (Piano, Hammond Orgel, Synthesizer, Obertonflöte), Martin Čech (Schlagzeug), Miloš Rejsek (Gesang, Melodika), als Gast Marek Steyer (Trompete).

In Kooperation mit der Kulturwerkstatt westend, im Rahmen der Reihe new&used.

 **Mi. 07.10.**, 16:00 Uhr

Garten des Focke Museum
Eintritt 6 €

Konzert Hrubá hudba

Auf den Spuren von Leoš Janáček

Zwischen tschechischer Folklore und Jazzpop bewegt sich das Konzert der tschechischen Gruppen Lesní zvěř und Horňácká muzika Petra Mičky. Ihr gemeinsames Projekt „Hrubá Hudba“, auf Deutsch in etwa „Große Musik“, schöpft aus der slawischen Folklore und kombiniert ursprünglichen Gesang und ostmährische Zymbal-Musik mit Elementen der Popmusik zu einer Jam-Session zwischen musikalischem Erbe und Zukunft. In Bremen stellt das elfköpfige Ensemble sein gemeinsames Doppelalbum vor, das beweist, wie lebendig traditionelle Musik in Tschechien noch ist – wie mitreißend und ergreifend sie auf der Bühne wirkt.

Anschl. Gespräch mit den Musikologen Jiří Hradil und Petr Mička über das Werk von Leoš Janáček.

In Kooperation mit dem Focke Museum.

 **Sa. 08.10.**, 19:00 Uhr

Creativ-Hub im Bundeswehrhochhaus
Eintritt frei

Tschechen sind hervorragende Pilzsammler

Dokumentarfilm und Diskussion

Fünfteiliges Filmgedicht über die Klimaveränderugen in Tschechien. Dieses naturwissenschaftliche

Dokument – versehen mit dem Kommentar eines Außerirdischen – zeigt in eindrücklichen Bildern den Umgang der Tschechen mit ihrer Umwelt unter den fortschreitenden Klimaveränderungen. Ein Drama von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Mikrogeschichten über den Untergang der bestehenden Welt in tschechischen Wäldern, Städten, Dörfern und Fabriken. Mensch, Zivilisation und Natur sind die Hauptakteure in einem Dokument über den Kampf um unsere gemeinsame Zukunft.

Anschl. Diskussion mit Prof. Dr. Gerrit Lohmann vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
Moderation: Libuše Černá

Češi jsou skvělí houbaři / CZ 2020 / 54 min / OmU / Regie: Apolena Rychlíková

In Kooperation mit dem Creativ Hub im Bundeswehrhochhaus.

 **Fr. 09.10.**, 18:00 Uhr

GALERIE am schwarzen meer
Eintritt frei

Tomáš Lahoda


Eröffnung der Fotoausstellung

Tomáš Lahoda, ein eher durch seine Malerei bekannter Künstler aus Prag, zeigt hier ein weiteres Feld seiner künstlerischen Vorhaben. Von Fotos, die er auf Flughäfen gemacht hat, bleiben fast abstrakte Strukturen von Markierungen auf Landebahnen übrig. So wird das Bild als Abbild in Frage gestellt; und andere Sehweisen können herausgefordert werden.

Begrüßung: Tilman Rothermel

Ausstellung geöffnet bis 25.10., Fr.–So., jeweils 16–18:00 Uhr.

In Kooperation mit der GALERIE am schwarzen meer

 **Mi. 10.10.**, 19:00 Uhr

GALERIE am schwarzen meer
Eintritt frei

Lange Nacht der Tschechischen Literatur

Lesung und Diskussion


Die tschechische Autorin Irena Dousková wird aus ihrem, im Herbst in deutscher Übersetzung erscheinenden Buch „Von weißen Elefanten“ lesen. Die Geschichte spielt in einer nicht allzu fernen Vergangenheit, unweit der Stadt Beroun.

Während einer Woche werden entsprechend der bekannten tschechischen Abzählreime die wichtigsten Themen des Lebens behandelt: Glück und Unglück, Liebe und Ehe, Geburt und Tod. Eine lyrische Stimmung durchzieht die Prosa und erschafft eine Atmosphäre von flirrender, warmer Luft über heißem Asphalt.

Der Autor Vratislav Maňák stellen seinen Roman „Heute scheint es, als wäre nichts geschehen“ vor. Der junge Lehrer Ondřej kommt zur Feier des 80. Geburtstag seines Großvaters nach Pilsen zurück. Statt der erwarteten Idylle wird er mit Geheimnissen konfrontiert, die viele Jahre zurückliegen. Ondřej beginnt sich selbst und andere zu befragen, und die Fragmente der Erinnerungen setzen sich zusammen wie die bunten Elemente eines Zauberwürfels. Die Geschichte des Familienromans von Vratislav Maňák spielt vor dem Hintergrund der Befreiung der westböhmischen Stadt Pilsen durch die Alliierten. Eine Tatsache, die bis 1989 vom tschechoslowakischen Staat bewusst verschwiegen wurde.

Moderation: Viktorie Knotková

Von weißen Elefanten, Balaena Verlag 2020, dt. von Mirko Kraetsch
Heute scheint es, als wäre nichts geschehen, Karl Rauch Verlag 2019, dt. von Lena Dorn

 **Mo. 11.10.**, 11:00 Uhr

GALERIE am schwarzen meer
Eintritt frei

Festival Finissage

Performance und Buchvorstellung

Zum Abschluss des diesjährigen Festivals tragen uns zwei tschechische Dichter, Musiker und Performer, Jaromír Typlt und Pavel Novotný ihre spezifische Version des Lautgedichtes „Ursonate“ von Kurt Schwitters vor.

In Kooperation mit der GALERIE am schwarzen meer.

Etwaige Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bei allen Veranstaltungen, insbesondere bei denen mit freiem Eintritt, bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter der Emailadresse: info@somachtmanfuehling.de